

## Dirk Nowitzki auf der Spur

SpVgg Roth bietet ab sofort Basketball-Schulprogramm

**ROTH** – Die Basketball-Abteilung der SpVgg Roth bietet in Kooperation mit den Brose Baskets Bamberg ein professionelles Basketball-Schulprogramm an den Rother Grundschulen Gartenstraße, Kupferplatte und Nordring/Pfaffenhofen an. Diese Aktion basiert auf dem deutschlandweit führenden Schulprogramm der Brose Baskets, das bereits an über 85 Schulen erfolgreich umgesetzt wird.

Es besteht aus zwei Modulen, den Basketball-AG's an den einzelnen Schulen und einem gemeinsamen Aktionstag aller Schüler der dritten und vierten Klassen. Ziel der Basketball-AG's ist es, die Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Sport zu wecken. Außerdem sollen Fairness, Disziplin und Teamgeist gefördert werden.

Die Teilnehmer werden von erfahrenen Trainern der SpVgg Roth im Anschluss an den regulären Unterricht betreut. Die Basketball-AG's finden ab sofort im Rahmen des Programms „Sport nach 1“ immer Mittwochs von 13.15 bis 14.45 Uhr in der jeweiligen Schulturnhalle statt.

### Aktionstag der Höhepunkt

Höhepunkt des Schulprogramms ist der gemeinsame Basketballaktionstag am 25. November, zu dem sich nicht nur die Teilnehmer der Basketball-AG's, sondern auch deren Klassenkameraden und Lehrer für einen Vormittag in der Dreifachhalle an der Anton-Seitz-Schule in Roth treffen. Die Schüler haben die Möglichkeit, das Basketball-Abzeichen des Bayerischen Basketballverbandes abzulegen.

Die Brose Baskets unterstützen diesen Tag mit einem bewährten Organisationskonzept und zusätzlichen Trainern vom deutschen Meister und Pokalsieger aus Bamberg. Die SpVgg Roth bietet interessierten Schülern im Nachgang des Aktionstages kostenfreie Schnuppertrainings in der U10 an. Die Brose Baskets haben für diese Mannschaft eine Patenschaft übernommen, außerdem wird das Projekt von mehreren örtlichen Sponsoren unterstützt.

Ⓜ Weitere Informationen unter [www.spvgg-roth.de](http://www.spvgg-roth.de)

# Sternstunde auf dem Fußballplatz

Schiedsrichter-Gruppe Jura Nord hatte zu Benefizspiel geladen — Ex-Profis dabei

**LEERSTETTEN** – Das Wetter meinte es gut mit den Fußball spielenden Schiedsrichtern aus dem Jura-Norden und den Kickern des FC Sternstunden. Bei herbstlichem Sonnenschein und guten äußeren Bedingungen standen sich am Samstagmittag die beiden Mannschaften anlässlich des 90-jährigen Jubiläums der Schiedsrichtergruppe Jura Nord auf der Sportanlage des SV Leerstetten gegenüber und zeigten den gut 300 Zuschauern attraktiven Fußballsport.

Auf Seiten des FC Sternstunden konnten unter der Regie von Erich Tauchmann und Dieter Lieberwirth die ehemaligen Profifußballer wie Klaus Scheidig, Stefan Hampl, Christian Springer oder Markus von Aufsess demonstrieren, dass sie das Fußballspielen noch nicht verlernt haben und immer noch mit dem ein oder anderen Trick am Ball die Zuschauer begeistern können. Aber die klickenden Schiedsrichter um Teamchef und Obmann Werner Stroech standen dem FC Sternstunden in nichts nach und zeigten bei den drei herausgespielten Toren, das auch Schiedsrichter mit dem Ball umgehen können. Am Ende hieß es jedoch 6:3 für das Prominententeam.

Die Gewinner des Nachmittags waren jedoch die Hilfsbedürftigen, die durch die Sternstunden des Bayerischen Rundfunks unterstützt werden. Denn durch eine große Tombola, Ku-



Die alten Haudegen vom FC Sternstunden (blaues Trikot) zeigten, dass sie noch immer einiges drauf haben. Am Ende gewann das Prominententeam mit 6:3. Foto: Tschapka

chen-, Kaffee- sowie Bratwurstverkauf konnte eine Spendensumme von über 4000 Euro erzielt werden, die während des Festabends anlässlich der 90-Jahr-Feier der Schiedsrichter-Gruppe im November an den FC Sternstunden überreicht wird.

Aus diesem Grund war der Benefiztag, der bereits mit Jugendspielen am Morgen begann und von vielen loka-

len Unternehmen und Firmen durch Sachspenden unterstützt wurde, für Michael Elbin, dem Organisator und Initiator des Nachmittages auf Seiten der Schiedsrichtergruppe Jura Nord, ein voller Erfolg. Ein faires Spiel mit vielen schönen Spielzügen waren ein würdiger Rahmen für das 90-jährige Bestehen der Schiedsrichter-Gruppe Jura Nord.

## SG kassiert die erste Niederlage

Die Handballer mussten sich der HG Fürth mit 28:30 beugen

**ROTH/SCHWABACH** – Nach dem furiosen Auftakt gegen den ESV Flügellrad führen die Bezirksoberrliga-Handballer der SG Schwabach/Roth zwar sehr selbstbewusst zum ersten Auswärtsspiel bei der HG/HSC Fürth, doch mussten sie mit 28:30 (11:14) die erste Saisonniederlage quittieren.

Vom Anpfiff weg lag Fürth in Führung, was vor allem an der schlechten Chancenauswertung und der inkonsequenten Abwehrarbeit der SG lag. In der Abwehr wurden die gegnerischen Rückraumscützen nicht rechtzeitig bei ihren Würfen gestört, sodass sich diese immer wieder exzellent in Szene setzen konnten. Allerdings blieben die Schwabacher dran und ließen den Vorsprung auf nicht mehr als vier Tore anwachsen. Zur Pause führten die Gastgeber mit 14:11.

### Beim 17:17 wieder dran

Die Pausenansprache von Trainer Georg Lutsch fruchtete. Beim Zwischenstand von 17:17 nach einer Viertelstunde schafften die Schwabacher erstmals den Ausgleich. Das Spiel stand nun auf des Messers Schneide – bis zum 22:23, danach bauten die Fürther ihren Vorsprung wieder auf vier Tore aus.

Lutsch stellte daraufhin die Abwehr um und ließ gegen den gefährlichen Rückraum der Fürther Manndeckung spielen. Aber diese Abwehr-Variante sollte an diesem Tag nicht den gewünschten Erfolg bringen. Trotz großen Kampfeinsatzes konnte die 28:30-Niederlage nicht verhindert werden. Nichts klappete an diesem Tag so, wie gewollt. Alle Maßnahmen, die man versucht hatte, griffen nicht. Die Spieler waren motiviert und gewillt, spielten aber ziemlich glücklich.

**Es spielten:** Falkner, Klöpfer (Tor); Mari (2); Götz; Lutsch (7); Gögelein (3); Fricke (1); Patrick Scherbel (7/2); Müller (2); Pritschet (1); Zschunke (4); Reichel (1); Escher.

## Die Weichen stellen für den Läufercup 2012

Vereinsvertreter treffen sich am 19. Oktober zu einer Terminsitzung — Wettkämpfe melden

**ROTH** – Nachdem der infinity-sport Läufercup noch voll im Gange ist und am 15. Oktober in Greding Station macht, gilt es für die Verantwortlichen, die Weichen für die Neuaufgabe zu stellen.

Daher treffen sich die Vertreter der Vereine und des Bayerischen Leichtathletik-Verbands am Mittwoch, 19. Oktober, um 19.30 Uhr im Neben-

zimmer des Restaurants „Waldblick“ im Leoni-Sportpark der TSG 08 Roth am Ostring 28 in Roth zu einer gemeinsamen Sitzung.

Hierzu ergeht Einladung an Vereine und Laufveranstalter in der Region Mittelfranken-Süd (Roth-Weißenburg). Für die Veranstalter, die ihre Laufveranstaltung im nächsten Jahr als Bestandteil des Cups sehen wollen, ist dieser Abend ein Pflichttermin.

Für Anregungen, Wünsche und Fragen steht BLV-Kreisvorsitzender Ralph Edelhäufer per E-Mail: [red.blv@web.de](mailto:red.blv@web.de) bereits im Vorfeld zur Verfügung.

Außerdem bittet Edelhäufer alle Vereine, die ihre Terminmeldungen von Läufen und auch von Stadionwettkämpfen für 2012 bis dato noch nicht bei ihm abgegeben haben, dies umgehend per E-Mail zu tun. red

### Sport in Kürze

#### Urteil zu Offenbaus Gunsten

**ROTH** – Zwei Urteile des Fußballkreises Neumarkt/Jura betreffen auch heimische Vereine. Zum einen wird das Spiel in der B-Klasse Ost 2 zwischen dem SC Pollanten II und SV Stauf II X:0 gewertet, zum anderen lautet das Ergebnis der Partie in der B-Klasse West 2 SF Offenbau – Rohr II X:0. Des Weiteren hat Eichenkreuz Rummelsberg seine Mannschaft (B-Klasse Nord 2) zurückgezogen.

## Einstand nach Maß in der Bezirksliga

Allersberger Volleyballer führen am ersten Spieltag zwei klare Siege ein

**ALLERSBERG** – Mit einem souveränen 3:0-Erfolg starteten die Allersberger Volleyballer in die Bezirksligasaison. Und auch im zweiten Spiel gingen die DJK-ler als Sieger vom Platz.

Nach zwei Niederlagen gegen den Mitaufsteiger SB Bayern 07 in der Vorsaison wollten die mit einem erweiterten Kader ausgestatteten Allersberger eine offene Rechnung begleichen. Von Beginn an präsentierte man sich hochkonzentriert und spielte schnell eine deutliche Führung heraus. Diese wurde bis zum Satzende mühelos gehalten (25:16). Der zweite Satzes verlief anfangs ausgeglichen, wurde aber am Ende souverän mit 25:15 gewonnen.

Im dritten Satz kam Spielertrainer Hagen, der zwei Siege als Tagesziel verordnet hatte, als Zuspätkommandeur für Krach, der in den beiden ersten Sätzen ein enorm hohes Tempo gehen musste. Dieser Satz verlief etwas holprig. Nach einem anfänglichen Rückstand konnte man jedoch schnell ausgleichen und wiederum eine beruhigende Führung herausspielen, die am Ende zu einem knappen 25:23 reichte.

Das zweite Spiel gegen den VfL Nürnberg verlief nicht so glatt. Der erste Satz konnte relativ mühelos mit 25:21 gewonnen werden. Im zweiten Satz stellte sich etwa zur Hälfte Nervosität ein. Auch die Einwechslung von Hagen auf der Position des Zuspätkommandeurs beim 10:14 brachte keinen Umschwung. Der Satz wurde knapp mit 22:25 abgegeben.

Im dritten Satz lieferten sich die Teams einen ausgeglichenen Schlagabtausch, den Allersberg glücklich mit 26:24 für sich entschied. Mit gestärktem Selbstvertrauen und mit der Aufstellung aus dem ersten Spiel gelang im vierten Satz, der von zwei tollen Aufschlagserien von Frisch geprägt war, ein souveräner 25:14-Sieg. fb

**DJK Allersberg:** Burkert, Eckl, Frisch, Giel, Hagen, Heidemann, Krach, Sandner, Sturm

## Wettkampf-Premiere lockte sogar Teilnehmer aus München an

52 junge Tennis-Talente machten bei den ersten Roth-Open-Juniors mit — Nachwuchsspieler aus dem Landkreis holten ebenfalls einige Siege

**ROTH** – Bei sommerlichen Temperaturen fanden die erste Roth-Open-Juniors auf der Anlage des TC Roth statt. 52 junge Tennis-Talente nutzten zum Saisonklang die Chance, nochmals ihre Ranglistenpunkte aufzustoßen.

Hauptsächlich aus dem Landkreis Roth und den umliegenden Landkreisen und aus Nürnberg zog es den Tennis-Nachwuchs nach Roth. Aber auch aus Haßfurt, München, Chiemsee und Bamberg kamen einige Teilnehmer. Einige heiß umkämpfte Duelle in den weiblichen und männlichen Konkurrenz gab es vor allem in den Altersklassen U12, U14 und U18 zu sehen.

Bei den Mädchen U12 kam es nach den K.o.-Runden im Finale zur Begegnung zwischen Nina Lorenz vom TC Stadtpark Schwabach und Valerie Schulz vom TC Reimerling (Chiemsee), das Letztere allerdings wegen Verletzung im zweiten Satz aufgeben musste. Bei den Mädchen U14 lief alles auf eine Begegnung zwischen Nina Fuchs vom TC RW Eichstätt und Flavia Zaunseder vom veranstaltenden TC Roth hinaus. Beide Mädchen gewannen ihre Spiele jeweils sehr eindrucksvoll. In einem überaus spannenden Finale über 2:40 Stunden setzte sich schließlich Nina Fuchs unter dem Applaus der Zuschauer mit 6:2 und 7:5 durch.

### Siegerin war selbst überrascht

Die Mädchen U18 trugen ihre Spiele als einzige im Modus Jeder-gegen-Jeden aus, da für diesen Wettbewerb nur fünf Teilnehmerinnen gemeldet waren. Dennoch gab es auch hier sehr spannende Matches, und bis zum letzten Spiel hatten noch drei Spielerinnen die Chance auf den Sieg. Franziska Berger vom TC Roth wurde schließlich mit einem 6:2, 6:4-Erfolg gegen Christina Chomatias vom TV Öchenbruck Gesamtsiegerin und war selbst am meisten überrascht über den Gewinn dieser Altersklasse. Durch Bergers Sieg begünstigt, schob



Die Sieger und Platzierten mit Turnierleiter Thomas Trautner (rechts) und Bürgermeister Ralph Edelhäufer. Foto: oh

sich noch Ann-Katrin Fuchs vom TC Roth hinter Julia Leisentritt (TG Scheinfurt) auf den dritten Platz.

Die Jungen U12 wurden von Michal Polarczyk vom TC RW Nördlingen nach Belieben dominiert. Weder Kilian Mang (TC Roth) noch Stefan Beck (TC GW Greding) und Sebastian Lipinski (TC Georgensmünd) konnten ihm auf dem Weg zum Sieg ein Bein stellen. Ohne Satzverlust gewann Polarczyk diese Konkurrenz klar.

Bei den Jungen U14 hingegen waren die Chancen auf vier Favoriten gleichmäßig verteilt, doch dann präsentierte sich Julian Gruber vom TV Hilpoltstein in Topform und konnte alle seine

Partien klar gewinnen. Im Finale bezwang er Rudi Güttinger von der SG Stadtpark Schwabach klar mit 6:2, 6:0. Leon Trautner und Christopher von Schlenk vom TC Roth mussten in der zweiten Runde ihre Hoffnungen begraben. Trautner verlor gegen Philipp Häußler vom SC Schwand, von Schlenk gegen Hendrik Reingruber vom TC Rothaurach.

Florian Berger und Mauritz Trautner vom TC Roth hatten sich bei den U18 viel ausgerechnet und wollten um den Titel ein Wörtchen mitreden. Allerdings scheiterten beide im Viertelfinale jeweils gegen die späteren Finalisten. Florian Berger konnte sich gegen Thomas Hagenrainer vom TC

Allersberg ebenso wenig durchsetzen, wie Mauritz Trautner gegen Marco Gärtner, ebenfalls vom TC Allersberg. So kam es nach der verletzungsbedingten Aufgabe nach der ersten Runde von Charles Klietsch (FC Schwand) zu einem Allersberger Finale, wobei Marco Gärtner, der zuvor noch Sven Lorenz vom TC Rednitzhembach geschlagen hatte, nichts anbrennen ließ und mit 6:3, 6:2 triumphierte.

Alles in Allem konnten die Zuschauer interessante und spannende Spiele beobachten. Bei noch immer strahlendem Sonnenschein führten Turnierleiter Thomas Trautner sowie Bürgermeister und Schirmherr Ralph Edelhäufer die Siegerehrung durch.